

Zunächst verlieh Herr Köhler seiner Freude Ausdruck darüber, dass die Baugrenze in ungewöhnlicher Form neu gezogen wurde, um die dort vorhandenen Bäume zu schützen. Auf Nachfrage von Frau Feld-Wielpütz, ob trotz der ungewöhnlichen Form der Baugrenze eine Bebauung möglich ist, antwortete Herr Gleß, dass dies möglich sei.

Danach wurde wie folgt abgestimmt.